



## Hochamt am Feiertag

**ERWITTE** ■ Das Hochamt am Hochfest zu Christi Himmelfahrt beginnt am Donnerstag, 10. Mai, bereits um 9.30 Uhr. Je nach Wetterlage wird die Festmesse im Pfarrgarten oder in der Laurentiuskirche gefeiert. Der Wetterbericht sagt Regen voraus. In diesem Fall soll die Heilige Messe in der Pfarrkirche gefeiert werden, teilt die Kirchengemeinde mit.

## Tambourcorps tritt an

**ERWITTE** ■ Die Antrittezeiten des Tambourcorps Erwitte zum Schützenfest in Heringhausen/Hellinghausen sind heute um 16 Uhr am Böllhoffhaus, morgen um 11.15 Uhr bei Getränkebürger sowie am Freitag um 6.30 Uhr und 15.30 Uhr am Böllhoffhaus.

## ERWITTE HEUTE

Mittwoch, 9. Mai

**Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist Bad Westernkotten:** 8.15 Uhr Messe in Eikeloh; 9.30 bis 11 Uhr Pfarrbüro geöffnet; 18.30 Uhr Vorabendmesse für den Pastoralverband, Pfarrkirche.

**Ev. Kirchengemeinde Erwitte:** 14.30 Uhr Fahrt des Frauenabends zum Bäckeri Lange nach Upsprunge; 20 Uhr Frauenabend Efa, Gemeindehaus.

**Ev. Kirchengemeinde Bad Sassen-dorf-Lohne im Kirchspiel Horn:** 15 bis 17 Uhr Weltladen Bad Sassendorf im Mehrgenerationenhaus geöffnet; 18 Uhr Ökumenische Bibelgesprächskreis, Bonifatiushaus.

**Awo Erwitte:** ab 14 Uhr Begegnungsstätte im Böllhoffhaus geöffnet.

**Bücherei St. Cyriakus Horn:** 16 bis 17.30 Uhr im Cyriakushaus geöffnet.

**Tambourcorps Bad Westernkotten:** 19.30 Uhr Probe im Musikraum.

**Spomobil:** 11.15 bis 12 Uhr Mobilitätstraining und Sturzprophylaxe für Senioren und Hochbetagte, Paul-Gerhardt-Haus (Info: Tel. (0 29 41) 92 28 87).

**Familienzentrum Städt. Kindergarten Erwitte:** 15 bis 16.30 Uhr Hebammensprechstunde.

**Familienzentrum St. Cyriakus Horn:** 18.30 bis 19.15 Uhr und 19.30 bis 20.15 Uhr Pilates.

**Schützenverein Horn-Millinghausen:** 20 Uhr Generalversammlung, Mehrzweckhalle.

**IKEK:** 17.30 Uhr Stadtteilrundgang in Erwitte, Treffpunkt am Marktplatz.

**kfd Erwitte:** 15.30 Uhr Offenes Singen, Josefsheim.

**kfd Bad Westernkotten:** 14.30 Uhr Treffen der Gruppe „Sonniger Herbst“, Johanneshaus.

## NOTDIENSTE

Mittwoch, 9. Mai

**Apotheken-Notfalldienst:** Von Mittwoch, 9 Uhr, bis Donnerstag, 9 Uhr, dienstbereit: Engel-Apotheke, Möhnestr. 104, Sichtgivor, Telefon (0 29 25) 33 31. Linden-Apotheke, Paderborner Str. 45, Esbeck, Hellweg-Apotheke, Bachstr. 45, Geseke, Telefon (0 29 42) 45 95. Nähere Informationen zu erfragen aus dem Festnetz unter Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder vom Handy unter 2 28 33.

**Ärztlicher Notdienst:** ab 13 Uhr bis 8 Uhr zu erfragen unter Tel. 116 117 (kostenfrei); **offene Kinder- und jugendmedizinische Sprechstunde:** 17 bis 20 Uhr, Ev. Krankenhaus Lippstadt, Tel. (0 29 41) 67 18 57; 17 bis 19 Uhr Notdienst im Ev. Krankenhaus; ansonsten über o.g. Notdienst-Rufnummer.

**Notfallpraxis in Lippstadt:** Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt, von 13 bis 22 Uhr geöffnet, Kernsprechzeiten von 16 bis 18 Uhr; Tel. (0 29 41) 75 81 15 0.

**Maria Hilf Krankenhaus Warstein:** Notfallambulanz für Innere Medizin und Chirurgie; Abteilung für Gynäkologie/Geburtshilfe, Tel. (0 29 02) 89 10.

**Zahnärztlicher Notdienst:** Zu erfragen unter der zentralen Rufnummer (0 18 05) 98 67 00.

## KURORT AKTUELL

Mittwoch, 9. Mai

**Kurprogramm:** 10 Uhr Gespräch über Gott und Die Welt mit Kurseelsorger Thomas Schmidt, Kurhalle (Wunderkammer); 10 Uhr Übungen für Sicherheit im Sitzen, Gehen und Stehen, Kurhalle; 15.30 Uhr Amiga – deutsche Hits der 50-er bis 70-er Jahre, Kurhalle.

**Hellweg-Sole-Thermen:** 8 bis 22 Uhr geöffnet; Saunabereich: 9 bis 22 Uhr geöffnet für Damen und Herren; Wassergymnastik um 10.30, 14.30 und 18 Uhr.

**Touristinformation:** Westertor 5c, Telefon (0 29 43) 9 76 58 10; 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Gezielte Erniedrigung, Demütigung oder Schikane wie hier auf dem Bild simuliert: Das müssen Mobbing-Opfer über längere Zeiträume ertragen. Dabei fängt das Macht-Ungleichgewicht oft schon in der Grundschule an. ■ Archivfoto: Tuschen

# „Eltern mischen sich oft übermäßig ein“

Mobbing in der Grundschule: Heike Vogelsang plädiert gegen Schuldzuweisung und Bestrafung

**BAD WESTERNKOTTEN** ■ Mobbing oder Ärgern: Was ist es denn nun? Unter dieser Leitfrage hat Schulsozialpädagogin Heike Vogelsang gestern Eltern in der Astrid-Lindgren-Grundschule in Bad Westernkotten zum Thema Mobbing informiert. Patriot-Volontärin Hannah Wapelhorst hat mit ihr im Vorfeld über Definitionen von Mobbing, Maßnahmen und betroffene Schüler aber auch Lehrer gesprochen.

Körperlich. Mobbing ist wie stille Gewalt und daher nicht so offensichtlich. Betroffene sind oft nicht in der Lage, sich selbst zu befreien.

**Wer kann zum Betroffenen werden und gibt es einen bestimmten Typen?**

**Vogelsang:** Es gibt grundsätzlich keinen Betroffenen-Typ. Mädchen und Jungen können gleichermaßen betroffen sein. Je älter Jungs werden, desto häufiger sind sie aber sowohl Betroffene als auch Täter. Es ist außerdem häufiger der Fall, dass Betroffene aus überbehüteten Elternhäusern kommen, als dass sie wegen Äußerlichkeiten gemobbt werden.

nen rate, ist die Datensicherung. Da Mobbing an sich nicht strafbar ist, sollte man den Straftatbestand, wie dem Recht am eigenen Bild



Heike Vogelsang ist Schulsozialpädagogin.

oder Verleumdung, sichern. Man sollte wissen, wie man Chat-Verläufe oder Bilder, durch die jemand gemobbt wird, speichern kann. Dann würde ich es melden. Es kann auch helfen, ein Mobbing-Tagebuch zu führen.

**Was können Eltern tun, wenn ihr Kind gemobbt wird?**

**Vogelsang:** Sie können ihre

Kinder stärken und ihnen zutrauen, Dinge alleine zu regeln und sich selbst zu entwickeln. Eltern mischen sich häufig übermäßig in ein Problem ein und signalisieren so 'du schaffst das nicht alleine!'. Das Problem kann aber nur dort gelöst werden, wo es stattfindet. Es bringt also nichts, dass Eltern andere Eltern informieren. Besser ist es, sich in Anonymität zu halten, mit dem Klassenlehrer zu sprechen und alles was getan wird, mit dem Kind abzusprechen.

**Eltern sollen sich nicht einmischen?**

**Vogelsang:** Sie sollen nicht alles in die eigene Hand nehmen und lieber das Selbstbewusstsein des Kindes fördern. Alle Maßnahmen müssen transparent sein, denn das Kind ist betroffen, nicht die Eltern. Ich vertrete den No-Blame-Ansatz, bei dem es keine Schuldzuweisung und Bestrafung gibt. Es folgt ein Gespräch mit der Zuschauer-Gruppe, also den Kindern, die in der Mehrzahl, aber weder Betroffene noch Täter sind. Sie werden gestärkt, um sich gegen das Mobbing zu stellen. Der erste Ansprechpartner ist im Mobbing-Fall der Klassenlehrer.



**Was verstehen Sie genau unter Mobbing?**

**Heike Vogelsang:** Es zielt darauf ab, jemanden absichtlich zu erniedrigen, zu demütigen oder zu schikanieren und wird häufig mit Ärgern verwechselt. Es gibt klare Kennzeichen: Es ist ein Macht-Ungleichgewicht über einen längeren Zeitraum. Täter sind oft Gruppen, die es mit gezielten Handlungen auf Einzelne abgesehen haben. Dabei gibt es verschiedene Formen, zum Beispiel verbal oder

**Aktuelle Befragungen zeigen, dass Grundschullehrer immer häufiger von Schülern gemobbt werden.**

**Vogelsang:** Es gibt sicher auch betroffene Lehrer, das ist aber im Gesamtkonzept zu vernachlässigen. Lehrer sind Teil des Systems Schule – und somit des Mobbing.

**Was raten Sie Lehrern, die unter Mobbing leiden?**

**Vogelsang:** Sie können das Thema aus der Grau-Zone holen und darüber sprechen. Was ich allen Betroffe-



## Langjährige treue Junggesellen-Schützen geehrt

Königin Ines Leibiger und ihr charmanter Hofstaat ließen es sich nicht nehmen, die diesjährigen Jubilare beim Festakt auf dem festlich geschmückten Marktplatz persönlich auszuzeichnen. Genannt sind hier die Jubilare ab 25 Jahren Vereinszu-

gehörigkeit. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Toni Haun, Elmar Loer, Holger Strugholz und Hubert Jakobi. 40 Jahre Mitglied sind: Christian Cussmann, Bernd Husemann, Georg Husemann, Heinz Müller, Rainer Kellner,

Werner Paffen, Christof Rasche, Reinhard Rasche, Dieter Stakemeier und Klaus Wiek. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Heinz Strunk, Siegfried Schäffer und Bernd Sprink. Für 60-jährige Zugehörigkeit wurden gewürdigt:

Walter Kußmann, Josef Luig, Franz Feldewert, Georg Strugholz und Günther Strugholz. Für stolze 70 Jahre wurde Theo Bonse geehrt. Allen Jubilaren sprach Oberst Tobias Rasche seine herzlichsten Glückwünsche aus. ■ Foto: Hense

# Ereignisreiches Feuerwehrjahr

Jochen Lünig zum Ehrenlöschzugführer ernannt

**ERWITTE** ■ Das von Stephan Kober in der Frühjahrsversammlung des Löschzuges Bad Westernkotten vorgelesene Protokoll machte noch einmal klar, dass das vergangene Jahr ein durchaus ereignisreiches Jahr war im Kurort.

Und auch in den vergangenen Monaten waren die Kameraden sehr aktiv: Bereits elf technische Hilfeleistungen, drei Brandeinsätze, drei Brandmeldeanlagen-Alarmierungen, acht Übungsabende sowie vier sonstige Dienstveranstaltungen stehen zu Buche.

Die Kameraden Kurt Cramer, Werner Lünig und Josef Spiekermann (in Abwesenheit) erhielten von Löschzugführer Karlheinz Falk und seinem Stellvertreter Christian Schröder ihre Urkunden zur Sonderauszeichnung des VdF NRW für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Ein besonderer Moment schloss sich den Ehrungen an. Brandinspektor Jochen

Lünig, welcher seit März 2018 mit dem Ehrenkreuz in Silber vom Deutschen Feuerwehrverband ausgezeichnet ist, wurde für 30 Jahre Führungsfunktion einstimmig von den Kameraden zum Ehrenlöschzugführer des Löschzuges ernannt.

Neben einer Urkunde übergaben Karlheinz Falk und Christian Schröder auch noch als Erinnerung an seine aktive Zeit seinen algedienten Schutzhelm sowie Hakengurt. Diese Ernennung erfolgte nach einem internen Beschluss der Löschzuggemeinschaft und soll Dank, Respekt und Anerkennung verstärkt zum Ausdruck bringen für das über drei Jahrzehnte ausgeübte Wirken in der Führungsfunktion.

Die Führung des Löschzuges möchte auch künftig nicht auf Jochen Lünings Rat und Erfahrungen verzichten und ihn zu den regelmäßigen internen Führungstreffen einladen.



Die Löschgruppenführung mit den Geehrten (v.l.): Stellvertreter Löschzugführer Christian Schröder, Willi Hoppe-Nucke, Werner Lünig, der neue Ehrenlöschzugführer Jochen Lünig, Kurt Cramer und Löschzugführer Karlheinz Falk.

## Verkaufsoffene Sonntage

**ERWITTE** ■ Aufgrund einer Änderung des Ladenöffnungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen soll die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Stadtgebiet von Erwitte angepasst werden.

Bevor dem Rat der Stadt Erwitte ein Vorschlag für eine neue Regelung unterbreitet wird, möchte die Verwaltung die Thematik im Vorfeld zunächst mit dem ansässigen Gewerbe-

treibenden beraten. Daher findet am Dienstag, 5. Juni, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 13, ein Erörterungsgespräch zur Vorbereitung der neuen Ordnungsbehördlichen Verordnung mit interessierten Unternehmen statt.

Bürgermeister Peter Wesel lädt dazu ein und bittet um Anmeldung bis zum 1. Juni unter Tel. (0 29 43) 8 96-4 23, per Fax unter (0 29 43) 8 96-4 44 23 oder per E-Mail: post@erwitte.de.



## Ein rosa Traum aus Tüll

So strahlend wie die sommerliche Sonne präsentierte sich die neue Königin Frederike Hemmer (21) am Montag den Schützen und Zuschauern. In einem Traum aus rosa Tüll mit zahlreichen Glitzersteinen

glänzte sie neben dem neuen Schützenkönig Sebastian Rasche (26). Das junge Majestäten-Paar regiert im neuen Schützenjahr den Junggesellen-Schützenverein Erwitte. ■ Foto: Wapelhorst